



Ein Baumhaus der Pfadfinder war auch bei der Gartenschau in Bad Herrenalb zu sehen.

Foto: Gartenschau Bad Herrenalb 2017

Neue Chance für Baumhaus bei Calw?

Kommunales | OB Ralf Eggert bietet Standortsuche an / Sanitäre Einrichtungen sind Voraussetzung

Hängt im Stadtgebiet von Calw bald wieder ein Baumhaus? Vor einiger Zeit musste ein Prototyp der Pfadfinder vom Stamm Sternfahrer auf dem Wimberg weichen. Denn: Es gab keine sanitären Einrichtungen in der Nähe. OB Ralf Eggert bot nun eine gemeinsame Standortsuche an.

■ Von Ralf Klormann

Calw. Den ersten Baumhaus-Wanderpfad der Welt errichten – so lautete das Ziel, das sich die Pfadfinder vom Stamm Sternfahrer vor einigen Jahren gesetzt hatten. Et-

wa 2011 begann die Entwicklung der Idee, im Jahr 2014 entstand ein erster Prototyp im Wald auf dem Wimberg.

Ein geeigneter Entwicklungsstandort, so beschrieb OB Ralf Eggert in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats die Stelle nahe des Grillplatzes bei der Zavelsteiner Straße. Eine touristische Nutzung sei dort aber nicht denkbar. Denn sanitäre Einrichtungen gibt es keine in der näheren Umgebung. Und zumindest Toiletten, erklärte der OB, sollte es allein aus Gründen der Hygiene schon geben. Im besten Fall sogar Duschen.

So wurde das Baumhaus vor einiger Zeit abgebaut. Nun könnte es jedoch an einem anderen Platz im Stadtgebiet wieder errichtet wer-

den. Das stellte Eggert in der Sitzung in Aussicht.

Anstoß zu der Diskussion war eine Wortmeldung der

ZAHL DES TAGES

Bereits im Jahr
2014

entstand ein erster Baumhaus-Prototyp im Wald auf dem Wimberg, nahe des Grillplatzes.

Pfadfinder während der Bürgerfragestunde gewesen, die sich genau danach erkundigt hatten.

»Standortvorschläge sind je-

derzeit willkommen«, unterstrich der OB und bot an, auch in Zusammenarbeit mit den Pfadfindern nach einer passenden Stelle Ausschau zu halten.

Nicht nur ein Dixie-Klo, sondern etwas »G'scheits«

Das Projekt an sich sei eine gute Idee und eine »hervorragende Leistung«. Aber die Infrastruktur müsse eben stimmen. »Wenn Sie der Meinung sind, wir stellen ein Dixie-Klo in den Wald, in Ordnung«, wandte er sich an die Räte. »Ich würde es aber gerne g'scheit machen.« Nur dann könne eine solche Übernachtungsmöglichkeit ein Erfolg in Sachen Tourismus werden.

Hermann Seyfried von der Neuen Liste Calw (NLC) wollte dazu wissen, wer sich um das Baumhaus am etwaigen neuen Standort kümmern würde. Eggert erwiderte, dass zuerst ein geeigneter Ort gefunden werden müsse, bevor man über ein Konzept diskutieren könne.

Auch die Frage, ob die Stadt für das Projekt einen Zuschuss bewillige, könne erst geklärt werden, wenn feststehe, wo es überhaupt umsetzbar ist. Ob es dann Geld von der Stadt gibt, sei letztlich die Entscheidung des Gemeinderats.

Sie erreichen den Autor unter

ralf.klormann
@schwarzwaelder-bote.de



Fußball-Artisten treten auf

Calw-Stammheim. Am Sonntag, 8. Juli, richtet der VfL Stammheim das diesjährige Gaukinderturnfest des Turngau Nordschwarzwald im Stammheimer Stadion und in der Gemeindehalle aus. Es werden bis zu 300 Kinder erwartet. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach starten die Wettkämpfe im Mini-Cup, Kitu-Cup, Leichtathletischer Vierkampf und Wahl Vierkampf. Am Nachmittag finden dann die Pendelstaffeln, ein buntes Programm mit verschiedenen Mitmachangeboten sowie die Siegerehrung statt. Höhepunkt ist ein Auftritt des Duos »Die Fußballartisten« mit Miriam Willems und Sebastian Heller. Die beiden gehören zu den gefragtesten Künstlerduos in Deutschland. Sie werden eine Show mit Ballakrobatik und Fußballjonglage vorführen.

Fest zugunsten von Kirchenorgel

Calw-Altburg. Die evangelische Kirchengemeinde Altburg mit Oberreichenbach feiert am Sonntag, 8. Juli, das diesjährige Gemeindefest unter dem Thema: »Wir ziehen alle Register«. Das Fest beginnt mit dem Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Martinskirche. Dabei wird der Kirchenchor mitwirken. Anschließend gibt es eine Orgelführung. Weiter geht es ab 11.30 Uhr im und ums Gemeindehaus. Zum Mittagessen gibt es Steak mit Pommes und Salat, Salzbraten mit Spätzle, Maultaschen sowie Bratwürste. Nachmittags steht für die Besucher ein Kuchenbuffet bereit. Ab 14 Uhr gibt es ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm für Groß und Klein mit Orgelquiz, Barfußpfad, Schwungtuch, Kletterwand und vielem mehr. Der Erlös des Gemeindefests fließt in die Sanierung der Orgel in der Martinskirche.

Flohmarkt und Sommerparty

Calw-Hirsau. Die Dr. Römer Kliniken in Hirsau feiern am Donnerstag, 5. Juli, ab 15 Uhr ihr Sommerfest. Auf dem Gartengelände und bei schlechtem Wetter in der Wandelhalle wird es Musik, einen Parcours mit Geschicklichkeits- und Schnelligkeitswettbewerben, Baum- und Tierführungen, einen Flohmarkt sowie ein kleines Angebot für Kinder geben. Patienten, Mitarbeiter, ehemalige Patienten, Gäste und die Bevölkerung sind eingeladen. Abends gibt es Gegrilltes mit Salaten. Dann spielt der Alleinunterhalter Josef und lädt zum »Sprudel-Ball«. Alle Einnahmen werden an gemeinnützige Projekte gespendet.

■ Calw

■ **Liederkrans Concordia:** In dieser Woche proben der gemischte Chor am Mittwoch, 4. Juli, ab 19.30 Uhr, und die Swing Singers am Donnerstag, 5. Juli, ab 20 Uhr im Chorheim.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07051/13 08 16
Fax: 07051/2 00 77
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de

Bis ins hohe Alter in der eigenen Heimat verwurzelt

Richtfest | Künftiges Pflegezentrum nimmt Gestalt an / Großer Gewinn für die Gemeinschaft im Stadtteil

■ Von Steffi Stocker

Calw-Heumaden. Acht Monate nach dem viel beachteten Spatenstich im Herzen von Heumaden feierte die evangelische Heimstiftung (EHS) am Freitag Richtfest an der Sonnenresidenz. Einmal mehr unterstrichen alle Beteiligten den Bedarf für das Pflegezentrum und wie zufrieden sie mit dem Standort sind.

Nähe, Freundschaft, Gemeinschaft und Heimat – das wünscht sich Ralf Oldendorf, Prokurist bei der EHS, für das entstehende Quartiershaus, wie die Pflegeeinrichtung neuester Generation in der Fachsprache heißt. In Heumaden steht mit »Sonnenresidenz« bereits der Name fest. Und gleich beim Richtfest passte auch schon das Wetter dazu.

Wie berichtet, entsteht mit dem inzwischen dritten Pflegezentrum der EHS im Stadtgebiet Calw ein offenes Haus, in dem auch Bürgerbüro sowie ein Gemeinschaftsraum Einzug halten. Alle Laudatoren lobten die Synergien, die dadurch entstünden.

In der Sonnenresidenz wer-



Über die Entwicklung des neuen Pflegezentrums freuen sich zahlreiche Beteiligte. Foto: Stocker

den 44 Pflegeplätze, 26 betreute Wohnungen und eine Tagespflege für 15 Gäste entstehen. Teilhabe an der Gesellschaft soll dadurch mehr als nur ein Lippenbekenntnis sein.

Pfarrer Albrecht Fetzter machte bereits die Gewinner des Projekts aus. Neben dem Stadtteil an sich sind das natürlich die künftigen Bewoh-

ner, aber auch Gruppen, die die angebotenen Räume nutzen.

Hausdirektorin freut sich auf Innenausbau

»Die Kirchengemeinde begleitet den Bau mit großem Interesse und erhofft sich etwas für die Gemeinschaft des

Stadtteils«, betonte er. »Der Neubau ist auch ein Zeichen für Angehörige, die bei der Pflege oft über ihre Grenzen hinaus gehen, dass es außerhalb der Familie Möglichkeiten für Betreuung gibt«, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert. Die »Sonnenresidenz« gewähre die Verwurzelung in der Heimat bis ins hohe Alter. Ziel der Stadt sei es, in jedem

Stadtteil ein Angebot dieser Art zu erhalten, »um auch am Ende des Lebenszyklus in vertrauter Umgebung zu sein«.

Mit dem Heumadener Bau, so Oldendorf, habe Calw bei der Anzahl von Einrichtungen der EHS in einer Stadt die Nase vorn. »Bei unseren 100 Häusern in Baden-Württemberg ist Calw die erste Stadt mit drei Einrichtungen«, meinte er.

»Der Landkreis steht zu seinem Entschluss, dass es ein vollstationäres Angebot braucht«, unterstrich Sozialdezernent Norbert Weiser. Die Kooperationen zwischen der EHS und der Stadt setzt sich auch bei den Handwerkern fort. Das bekräftigte Andy Vonderlind, Geschäftsführer der ausführenden Gottlob Rommel GmbH, ehe Hans-Peter Zink mit dem Richtspruch die traditionelle Fertigstellung des Rohbaus besiegelte.

Auf den Innenausbau freut sich besonders die künftige Hausdirektorin Christiane Merker-Ankermann, die zum anschließenden Umtrunk einlud. Umrahmt wurde die Feier von den Alphornfreunden Neuhengstett.